

Book reviews

Wolfgang Wöller, Johannes Kruse (Hrsg.):

Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie. Basisbuch und Praxisleitfaden

Mit einem Geleitwort von Gerd Rudolf.

Stuttgart: Schattauer; 2010. 3. überarbeitete und erweiterte Auflage. Gebunden, 582 Seiten, 10 Abb., 17 Tab.

Preis Fr. 75.–. ISBN 978-3-7945-2664-2.

Dass ein psychotherapeutisches Fachbuch von fast 600 Seiten Umfang, das 2001 erstmals im Buchhandel erschien und 2004 eine Neuauflage erlebte, sich nun schon zum dritten Mal in überarbeiteter und erweiterter Form dem Publikum anbietet, mag alleine schon als Ausdruck von Qualität und Nachfrage imponieren. In der Tat ist «der Wöller Kruse» zum Standardwerk geworden für eine Psychotherapie, deren Verständnis von seelischem Leiden eine Tiefendimension mit einschliesst. – Als bedeutsame Weiterentwicklung der Psychoanalyse zählt tiefenpsychologische Psychotherapie heute im deutschsprachigen Raum zu den verbreitetsten Behandlungsinstrumenten. Das vorliegende Buch besticht, denn es ist sowohl sorgfältig theoretisch fundiert wie ausserordentlich praxisbezogen. Ausgehend von wissenschaftlichen Untersuchungen über Funktionsweisen und Effizienz tiefenpsychologischer Psychotherapieformen nehmen die Autoren die Leserin/den Leser gewissermassen bei der Hand und führen sie kapitelweise Schritt für Schritt – «Bevor die Therapie beginnt», «Die Anfangsphase: Beziehungsaufbau und Problemexposition», «Die mittlere Phase: Einsicht und Beziehung, Widerstand und Übertragung», «Spezielle psychotherapeutische Techniken bei Patienten mit Strukturpathologien», «Besondere Patientengruppen», «Störungsspezifische Aspekte», «Besondere Therapieformen», «Die Endphase» – durch den therapeutischen Prozess, und dies in einer Weise, die sowohl allgemeinen Aspekten wie dem Einzelfall gerecht zu werden versucht. Gelungen ist dabei ein Nebeneinander von grösstmöglicher sachbezogener Differenziertheit und didaktischer Klarheit, ohne den Einzelfall und die aktuelle Therapiesituation ungebührlich schulmeisterlich einzuengen. Konkrete wortgetreue Interventionssequenzen zu den verschiedenen Therapiesituationen zeugen von der grossen Erfahrung und dem humanistischen Menschenbild der Autorinnen und Autoren und regen zu eigener kreativer Ausgestaltung an. Die einzelnen Kapitel sind mit ausführlichen Literaturangaben versehen. Das Buch kann gleicherweise als Lesebuch wie als Nachschlagewerk empfohlen werden. Es eignet sich als Orientierung für Neueinsteiger und bietet auch dem erfahrenen Therapeuten eine Fülle von wertvollen weiterführenden Gesichtspunkten.

Florian Langegger, Zürich

Heinz Wiendl, Bernd C. Kieseier,

Thomas Brandt, Reinhard Hohlfeld,

Johannes Noth und Heinz Reichmann, Hrsg.:

Multiple Sklerose – Klinik, Diagnostik und Therapie

Stuttgart: Kohlhammer; 2010.

Reihe Klinische Neurologie. Kartoniert,

229 Seiten, 24 Abb., 15 Tab.

Preis Euro 45.–. ISBN 978-3-17-018463-3.

Dieses sehr informative Buch aus der Reihe «Klinische Neurologie» wendet sich in detaillierter, klar strukturierter und didaktisch ansprechender Art und Weise an klinisch tätige Ärzte, die sich einen umfassenden Überblick zum Thema Multiple Sklerose verschaffen oder vorhandene Kenntnisse vertiefen oder aktualisieren möchten.

Das 224 Seiten umfassende Buch ist in deutscher Sprache verfasst, die Autoren sind international anerkannte Experten aus Deutschland. In übersichtlicher, aber dennoch detaillierter Form werden die grossen Themenkomplexe Klinik, Pathogenese, Diagnose und Therapie erläutert und sind nachvollziehbar inhaltlich aufeinander aufgebaut. Dennoch ist es auch möglich, gezielt einzelne Kapitel durcharbeiten. Der Stil ist sehr leserfreundlich, der Text ist mit ansprechenden Abbildungen und Tabellen illustriert und ergänzt.

Das Buch wurde vor der 2011 erfolgten Zulassung von Fingolimod in EU und Schweiz publiziert, ist ansonsten sehr aktuell und behandelt auch Fingolimod recht ausführlich. Das heutige Wissen zur Entstehung der Erkrankung sowie Empfehlungen zu Diagnose und Therapie werden verständlich dargestellt. Insbesondere auf dem Gebiet der Therapie wird auf aktuelle bzw. zukünftige Optionen eingegangen. Dabei werden jüngste Ergebnisse klinischer und vorklinischer Studien in den bestehenden Kontext eingebunden. Eine interessante und wichtige Ergänzung für den klinisch tätigen Arzt stellt das Kapitel Pharmakoökonomie dar.

Dieses Buch ist sehr gut geeignet, sich über sämtliche Aspekte der Multiplen Sklerose zu informieren und kann sehr empfohlen werden. Die Autoren werden ihrem Anspruch vollständig gerecht, eine Monographie zu verfassen, die «... als praxisnaher Leitfaden ... sowohl die Grundlagen sowie die Umsetzung der jeweiligen klinischen, diagnostischen und vor allem therapeutischen Massnahmen alltagsbrauchbar» darstellt.

Ulf Kallweit, Michael Linnebank, Zürich

Thomas A. Abbott, Edwin Abbott,

Conor L. Mallucci und Spyros Sgouros, Hrsg.:

Cerebrospinal Fluid Disorders

Informa Healthcare; 2009. Gebunden,

590 Seiten, 320 Abb.

Preis Euro 274.99. ISBN 978-0824728335.

Das vorliegende Buch behandelt auf 568 Seiten in englischer Sprache sämtliche Liquorzirkulationsstörungen bzw. mit Liquor assoziierten Erkrankungen («CSF Disorders»).

Zunächst erfolgt eine ausführliche Einführung über anatomische Grundlagen, Embryologie, Medizinhistorisches, Bildgebung, Liquordruckmessung, Neuropsychologie und das Screening eines intrauterinen Hydrozephalus. Dann folgen krankheitsspezifische Kapitel, in denen die häufigsten Störungen des Liquorsystems besprochen werden. Im dritten Teil des Buches werden operative Techniken (Shunt, Ventrikulostomie) inklusive Diagnostik, Komplikationen und Nachsorge beschrieben, um dann abschliessend auf Kontroversen und Perspektiven hinzuweisen und soziale und ethische Probleme zu diskutieren: intrauterine Operationen, patientenbezogene Aspekte, ethische Schwierigkeiten und Behandlungen in Entwicklungsländern.

Das Buch ist sehr informativ, klar strukturiert und hat stets einen praktisch-klinischen Bezug. Es ist gut lesbar und durch seine zahlreichen ergänzenden, durchwegs gelungenen Abbildungen verständlich. Die einzelnen Kapitel wurden von mehr als 50 verschiedenen international auf ihrem Spezialgebiet führenden Experten geschrieben, was sich in einer hohen Qualität und Aktualität der jeweiligen Kapitel widerspiegelt. Durch die unterschiedlichen Autoren bleibt das Buch lebendig.

Inhaltlich werden alle relevanten Kenntnisse und Aspekte liquorbezogener Erkrankungen didaktisch klug und erfreulich differenziert erörtert und diskutiert. Durch seinen umfassenden Charakter ist es für ein breites ärztliches Publikum interessant und z.B. für Neurochirurgen, Neurologen und Neuropädiater unmittelbar praxisrelevant.

Das Buch eignet sich zum kompletten Durchlesen, ist aber auch ein exzellentes Nachschlagewerk. Es hat zu Recht die Auszeichnung «Highly recommended» des «British Medical Association (BMA) Medical Book Award 2010» erhalten.

Ulf Kallweit, Michael Linnebank, Zürich